

A close-up photograph of a brown hen with a prominent red comb and wattle, looking towards the left. In the lower-left foreground, a small, fluffy yellow chick is visible, partially emerging from a white eggshell. The background is a soft-focus green field.

„IT'S A BOY!“

**FROHE OSTERN,
AUCH FÜR HÄHNE.**

Foto: C. Perolea, Valentina R./Foto12

UNS GEHT'S UMS GANZE

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION

www.gruene-bundestag.de

» KÜKEN SCHREDDERN – NICHT MIT UNS!

Etwa 45 Millionen Küken hochgezüchteter Legerassen werden jährlich in Deutschland getötet.

Es sind die Hähne: Sie können keine Eier legen und setzen nicht genügend Fleisch an, um mit konventionellen Masthähnchen mithalten zu können. Also werden sie am Tag des Schlüpfens getötet – durch Kohlendioxidgas oder in einem Häcksler.

Dieses sinnlose Töten wollen wir beenden. Es darf nicht sein, dass jährlich Millionen männlicher Küken sterben müssen, nur weil sie sich nicht „rechnen“. Ministerin Klöckner muss ihrer politischen Verantwortung gerecht werden und dieses Tierleid endlich stoppen.

WIR GRÜNE IM BUNDESTAG FORDERN:

- » Das Töten der Eintagsküken muss gestoppt werden.
- » Die Bundesregierung soll die Entwicklung von Hühnerassen unterstützen, die gleichzeitig Eier legen und Fleisch ansetzen können.
- » Für die Übergangszeit müssen bezahlbare Anlagen zur Früherkennung des Geschlechts im Ei für alle Brütereien schnell verfügbar sein.

ZUM WEITERLESEN:

» gruene-bundestag.de » Themen » Tierschutz

Bundestagsdrucksache: 18/7878 Zukunftsfähige Hühnerhaltung – Kükentötung schnellstmöglich beenden (Antrag)